

Anmeldung

- Bitte faxen Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 22. März 2010 an:
Fax-Nr. 0 28 41 - 10 63 02

Name, Vorname

Funktion

Klinik/Praxis

Klinik/Praxis

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

Bitte unbedingt deutlich und vollständig ausfüllen oder Praxisstempel verwenden!

24.03.2010

Wegbeschreibung

- Mercatorhalle Duisburg im CityPalais
Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Anfahrt aus dem Rheinland

Aus Richtung Köln/Düsseldorf über A59 bis Ausfahrt Duisburg-Duisern, an der Ampel rechts, bis zur Landfermannstraße, rechts einbiegen. Das CityPalais befindet sich auf der linken Seite. Vor dem Gebäude links in die Averdunkstraße abbiegen und anschließend die rechte Einfahrt in die Tiefgarage des CityPalais wählen.

Alternative (auch Anfahrt aus dem Ruhrgebiet/Westfalen)

Aus Richtung Köln/Frankfurt über A3 bis Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg über A 40 in Richtung Duisburg-Zentrum, Autobahnkreuz Duisburg über A59 bis Ausfahrt Duisburg-Duisern, an der Ampel rechts auf die Kardinal-Galen-Str., nächste Möglichkeit links in die Mainstraße, bis zur Ampel, über die Kreuzung Landfermannstraße geradeaus in die Averdunkstraße, rechts die Einfahrt in die Tiefgarage des CityPalais wählen.

Anfahrt aus Richtung Münsterland

Aus Richtung Oberhausen über A3 Richtung Köln/Frankfurt bis Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg über A 40 Richtung Duisburg-Zentrum, Autobahnkreuz Duisburg auf die A59 bis Ausfahrt Duisburg-Duisern, an der Ampel rechts auf die Kardinal-Galen-Str., nächste Möglichkeit links in die Mainstraße, bis zur Ampel, über die Kreuzung Landfermannstraße geradeaus in die Averdunkstraße, rechts die Einfahrt in die Tiefgarage des CityPalais wählen.

Anfahrt aus den Niederlanden

Über A40 Richtung Dortmund auf A59 Richtung Duisburg Zentrum bis Ausfahrt Duisburg-Duisern, an der Ampel rechts auf die Kardinal-Galen-Str., nächste Möglichkeit links in die Mainstraße, bis zur Ampel, über die Kreuzung Landfermannstraße geradeaus, rechts die Einfahrt in die Tiefgarage des CityPalais wählen.



Fortbildungsveranstaltung

Was tun gegen Antibiotika-Resistenz ?

Strategien gegen MRSA, ESBL und Co.

Mittwoch, 24. März 2010
18.00 - 20.00 Uhr
Mercatorhalle Duisburg, CityPalais



Einladung

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung „Was tun gegen Antibiotika-Resistenz? - Strategien gegen MRSA, ESBL und Co.“ am 24. März 2010 ab 18 Uhr in der Mercatorhalle Duisburg im CityPalais einladen.

Die Zunahme resistenter bakterieller Infektionserreger ist ein weltweites Problem, mit dem sich neben MRSA auch Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE), ESBL und multi-resistente Pseudomonaden verbinden. Antibiotika-Resistenz schränkt dabei nicht nur bisher bewährte Therapien ein, sondern zwingt uns zum Nachdenken über medikamentöse Alternativen und präventives Handeln.

Die komplexen Grundlagen von Antibiotika-Resistenzen wurden über die letzten Jahre am Beispiel des MRSA erarbeitet. Dazu hat wesentlich das niederländisch-deutsche MRSA-net beigetragen. Ausgangspunkt dabei war, dass der Anteil an MRSA in Deutschland etwa 20-mal höher liegt als in den Niederlanden. Daher freuen wir uns, Herrn Professor Voss als Redner gewonnen zu haben, der ein führender Experte auf dem Gebiet der Antibiotika-Resistenz ist und den holländischen Ansatz gegenüber MRSA darstellen wird.

Das MRSA-Nachfolgeprojekt „EurSafety Health-net“ wurde im November letzten Jahres gestartet und soll, neben dem Schutz vor Infektionen, die grenzüberschreitende Stärkung der Patientensicherheit verfolgen. Dieses Projekt erstreckt sich nun entlang der gesamten deutsch-niederländischen Grenze und befasst sich neben MRSA auch mit weiteren multiresistenten Erregern. Die Rolle und die Bedeutung dieses Netzes für unsere Region wird uns der Gesamtleiter des EurSafety Health-net, Herr PD Dr. Friedrich, darstellen, der bereits das MRSA-net geleitet hat.

Darüber hinaus werden wir uns mit weiteren Aspekten der zunehmenden Antibiotika-Resistenz am Beispiel von Harnwegsinfektionen beschäftigen und praktische Ansätze darstellen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Veranstaltung.
Ihr Bioscientia Labor Moers



Patrick Finzer
Ärztlicher Leiter

Programm

Mittwoch, 24. März 2010

- 18:00 Uhr Begrüßung
PD Dr. Dr. Patrick Finzer
Bioscientia – Institut für Medizinische Diagnostik
- 18:05 Uhr MRSA, ESBL und Co.
PD Dr. Dr. Patrick Finzer
Bioscientia – Institut für Medizinische Diagnostik
- 18:15 Uhr MRSA - Neue Entwicklungen und der "holländische Ansatz"
Prof. Dr. med. Andreas Voss
Radboud Universität Nijmegen
- 19:00 Uhr Pause
- 19:10 Uhr Mit dem Rücken zur Wand:
Harnwegsinfektionen durch ESBL-
bildende Keime
PD Dr. med. Bernhard Zöllner
Bioscientia – Institut für Medizinische Diagnostik
- 19:30 Uhr Schutz vor Antibiotika-Resistenz:
Euregionale Zusammenarbeit zur
Verbesserung der Patientensicherheit
und Infektionsschutz ("EurSafety Health-
net")
PD Dr. med. Alexander Friedrich
Universitätsklinikum Münster
- Anschließende Diskussion und Imbiss
(ab ca. 20:15 Uhr)

- Die Zertifizierung bei der Ärztekammer
Nordrhein ist beantragt. Bitte geben Sie uns
verbindlich Ihre Teilnahme bis zum 22. März
2010 bekannt.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Firmen:

AstraZeneca, Pfizer und Wyeth Pharma

Referenten

Prof. Dr. med. Andreas Voss
Facharzt für klinische Mikrobiologie
Canisius-Wilhelmina Hospital
Radboud Universität Nijmegen
Nijmegen
Niederlande

PD Dr. med. Alexander Friedrich
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Institut für Hygiene
Universitätsklinikum Münster
Münster

Bioscientia
Institut für Medizinische Diagnostik GmbH

PD Dr. med. Bernhard Zöllner
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Leiter Abteilung Mikrobiologie, Molekularbiologie
und Hygiene
MVZ Nordrhein
Labor Moers

PD Dr. Dr. med. Patrick Finzer
Facharzt für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Leiter MVZ Nordrhein
Labor Moers